

Wort des Ältestenkreises

zu den geplanten Asylbewerber-Unterkünften - Februar 2015



EVANGELISCHE
GEMEINDE
BÜCHENBRONN

www.evkitabue.de

Der Ältestenkreis der Evang. Gemeinde Büchenbronn hat sich in seiner Sitzung am 05. Februar eingehend, aber auch sehr einstimmig mit den Fragen der Asylbewerber-Unterkünfte in Pforzheim beschäftigt. Es war einstimmiger Konsens, dass eine solche Unterkunft auch in Büchenbronn ihren Ort haben soll, wenn der Ort nach den objektiven Kriterien dafür geeignet ist - und dass das „St. Florians-Prinzip“ völlig inakzeptabel ist.

Wir freuen uns sehr, dass die Kathol. Kirchengemeinde Liebfrauen die Grundstücke unterhalb der Heilig-Kreuz-Kirche der Stadt als Bebauungsgrundstück für eine solche dezentrale Flüchtlingsunterkunft angeboten hat.

Wir teilen vollumfänglich die sachlichen Kriterien für die Eignung des Standortes, die Georg Lichtenberger in seiner „Erklärung zum Artikel in der PZ am 03.02.“ klar dargestellt hat.

Wir verurteilen die unsachlich-polemischen und unzutreffenden Angriffe, die sowohl gegen Georg Lichtenberger persönlich als auch das Gemeindeteam und den Stiftungsrat gerichtet wurden und werden, nachdrücklich als unangemessen und besonders auch im Horizont der christlichen Ethik und Diakonie als „ungerecht“.

Bei allem Respekt vor rational nicht zu begründeten, aber emotional möglicherweise vorhandenen Ängsten gegenüber dem und den „Fremden“ ist es uns als Kirche Jesu Christi vor Ort ausdrücklich aufgetragen, das Wort aus 2. Mose 22,20 ernst- und wahrzunehmen sowie die Stimme für die Schwachen, die Verfolgten und die Ausgegrenzten der Gesellschaft zu erheben: „Die Fremdlinge sollst du nicht bedrängen und bedrücken; denn auch ihr seid Fremdlinge in Ägyptenland gewesen.“

Darum stellen wir uns in enger ökumenischer Verbundenheit an die Seite der katholischen Kirchengemeinde in Büchenbronn. Wir erklären auch ausdrücklich unsere Bereitschaft, im Fall der Errichtung einer solchen Unterkunft diakonisch dort aktiv zu werden und zur Integration der dort angesiedelten Menschen beizutragen. Gerne gehen wir hier ein ökumenisches Bündnis ein und nehmen dabei auch die politischen Gremien im Ort in die Pflicht.

Dr. Jens Adam, Pfarrer der Evang. Gemeinde Büchenbronn